8864 Reichenburg, 05.12.02

Präsident
Hanspeter Rast
Zur Käserei

STV TURNVEREIN
8864 REICHENBURG

Jahresbericht des Präsidenten

Liebe Turnerinnen und Turner

Mit unserer Hauptversammlung wird auch automatisch in den verschiedensten Sparten ein Rückblick unseres Vereinsjahres getätigt. Als Präsident fällt mir natürlich „die Ehre" zu, ebenfalls über das vergangene Vereinsjahr zu berichten. Ich berichte eher wenig über Zahlen und sportliche Erfolge, diese können ausführlich in den Berichten der verschiedenen Riegenleiter nachgelesen werden.

Der Startschuss des reichbefrachteten Jahresprogrammes war auch heuer wiederum, den von Denise Mächler geleitete **Kegelabend**.
Ende Januar folgten wir einer Einladung der Ritschbörgschränzer. Mit der Jugi- und Vereinsfahne sowie Blumenhorn wohnten etliche Turnerinnen und Turner der eindrücklichen **Fahnenweihe** in der Laurentiuskirche bei.

Das (fast nicht mehr wegzudenkende) **Skiweekend** wurde wiederum im Februar im Pizolgebiet durchgeführt. Fazit: riesige Teilnehmerzahl, stürmisches Winterwetter, super Organisation durch Markus Rast und Ivo Friedrich, feines Nachtessen mit Armin Mettler und Albert Rast jun. und tolle Atmosphäre.

Das **Trainingslager** vom Sa, 23.3. und So, 24.3.02 darf als intensiv und muskelkaterbeladen bezeichnet werden. Heuer haben wir erstmals schon am Samstagmorgen mit dem Training begonnen.

Als Hochgenuss darf das erste Betreten des „**Wembley- Rasens**" auf den neuen Sportanlagen beim Mehrzweckgebäude bezeichnet werden. Diese denkwürdige Turnstunde vom 16.4.02 wird wohl in die Vereinsgeschichte eingehen.

Für mich war das Wochenende vom 25./26.5.02 mit folgenden turnerischen Aktivitäten bespikt: Besuch der Läuferriege in Uster, Ättiauftritt mit unserer Ätticrew anlässlich der Hochzeit unseres „letztjährigen Schmutzlis" in Einsiedeln, Besuch der Nationalturner in Aristau und Besuch der Gymnastiktruppe in Reiden, von wo sie als Sieger heimkehrten.

Als ein absoluter Höhepunkt darf die **Einweihung der neuen Turnhalle** mit seinen Aussenanlagen und die Durchführung der **Kant. Vereinsmeisterschaften** bezeichnet werden. Das eifrige OK, unter der Leitung von René Kistler-Arnold, hatte wirklich Gas gegeben. Es nahmen ca. 1'200 begeisternde Turnerinnen und Turner aus der ganzen Schweiz teil. Insgesamt trugen 220 Helfende und 40 Wertungsrichter einem guten Gelingen bei. Dabei durften wir von folgenden einheimischen Vereinen

auf die Mithilfe zählen: Damenturnverein, Männerriege, Ritschbörgschränzer, Narhalla, Feuerwehr und Club junger Mütter. Es bestätigte sich einmal mehr, dass bei einem Anlass in Reichenburg die Dorfvereine sich gegenseitig helfen. Was mich beeindruckte, war die Tatsache, dass trotz umsichtiger Planung, um 23.00 Uhr kein Most, kein Brot und keine Steaks mehr in Reichenburg und in der näheren Umgebung erhältlich waren.

An der **Fronleichnamsprozession** halfen wiederum die Jugi- und Vereinsfahne mit den Blumenhöräli, den Anlass zu verschönern. Ebenfalls war eine stattliche Anzahl Mitglieder unseres Vereins am Empfang des Jodelclubs vom Eidg. Jodlerfest beteiligt.

Das **Rangturnen** wurde bei herrlichem Sonnenschein zum ersten Mal auf den neuen Aussenanlagen durchgeführt.

Als turnerischer Höhepunkt war sicherlich die Teilnahme am **Eidg. Turnfest** mit den Aktiven, Jugendriege und Einzelturner. Die Aktiven erreichten den tollen 3. Rang in der 6. Stärkeklasse (28,99 Punkte). Von allen 1'200 Vereinen bedeutete dies den 10. Rang! Ich glaube, wir dürfen stolz sein, dass wir uns zu den 10 besten Turnvereinen der ganzen Schweiz zählen zu dürfen. Die National- und Jugendriege erfreute uns ebenfalls mit hervorragenden Resultaten.

Zum Sommerbeginn trafen sich die Ehrenmitglieder zum obligaten **Ehrenmitglieder-hock** bei Norbert Rast und die Aktiven schwitzten zusammen mit dem TV Benken beim **Minitriathlon**. Dieser Abend wurde wegen kalten Temperaturen am späteren Abend ins Restaurant Hahn verlegt. Der gelungene Anlass kann noch immer auf unserer Hompage (www.tvreichenburg.ch) unter der Rubrik „Member" beaugapfelt werden.

Die **Schweizermeisterschaft im Vereinsturnen** wurde heuer im Solothurnischen Zuchwil ausgetragen. Einmal mehr konnten wir den Car von Xaver Kistler zu sehr günstigen Konditionen ausleihen, was unsere Vereinskasse stark entlastet. Resultatmässig zählt der TVR zu den besten Gymnastiksektionen in der ganzen Schweiz. Doch leider gelang es nicht auf das oberste Treppchen....., was nicht ist, kann noch werden!!!!

Die **Turnfahrt**, unter der Leitung von René Kistler-Suter und Walter Kistler, wurde im Glarnerland durchgeführt. Leider kamen nur ca. 8 Mitglieder nach Braunwald. Die Teilnehmerzahl sank in den letzten Jahren stetig. Als einer der Gründe dürfte die zeitliche Beanspruchung der Schweizermeisterschaften (Vereinsturnen, Nationalturnen und LMM) sein. Aus diesem Grunde wird dieser Anlass im nächsten Jahr auf anfangs August angesetzt.

Mit den 3 Ständen (Trampolinspringen der Jugi, Meerschweinchenstand der Nationalturner und Grillzelt der Aktiven) versuchten wir nicht nur die **Kilbi,** sondern auch unsere Vereinskasse aufzubessern. Es war ein schönes Erlebnis zuzusehen, wie sich alle einsetzten.

Das Einziehen des **Passivbeitrages** stand im Herbst ebenfalls an. Trotzdem, dass nicht alle in Begeisterungsstürme ausbrachen, ist dies eine der Haupteinnahme-quelle. Der Kontakt zur Bevölkerung und die PR-Wirkung ist ein nicht zu

unterschätzender Faktor. Einmal mehr wurde im Vorstand darüber gesprochen, ob man nicht Einzahlungsscheine zustellen soll. Aus negativen Erfahrungen von anderen Vereinen verzichtete der Vorstand auf eine Änderung. Denn wir befürchten ein Versiegen dieser Einnahmequelle.

Das **Turnerkränzli** darf wiederum als Erfolg bezeichnet werden. Wir konnten 3 Mal vor vollem Haus unsere Darbietungen aufführen. Den drei Hauptakteuren Reto (Festwirt), Vitus (turnerischer Teil) und Esther (Theater) ein Kompliment: das war Spitze!
Das negative Auftreten einzelner Turner war nicht das gelbe vom Ei. Sie mussten durch den Vorstand massgeregelt werden. Es ist zu hoffen, dass dies ein einmaliger Ausrutscher war.
Da nicht alle Besucherinnen und Besucher das Theater verfolgen möchten, wurde bis anhin die Top Egg Bar als Alternative angeboten. So konnte man die etwas „Unruhigen" in die Top Egg verweisen. Doch vermehrt musste man feststellen, dass mit der Zeit die Top Egg Bar zum Tummelplatz von lärmenden und randalierenden Jugendlichen wurde. Der Vorstand hat die Konsequenzen gezogen und wird in naher Zukunft keine Top Egg - oder Rondellenbar mehr betreiben. Nur ist damit das Problem wiederum entstanden: was machen wir mit jenen, die das Theater nicht verfolgen wollen und nicht schön artig in der Halle bleiben möchten?

Der **Klausabend** war heuer grösser als in anderen Jahren. Als Dankeschön an die helfenden Ehrenmitglieder anlässlich der Kantonalen Vereinsmeisterschaften wurde der erlauchte Kreis vergrössert. Im Rest. Hahn wurden wir fein verköstigt, vom St. Nikolaus mit Geschenken beschert und anschliessend wurde gelacht, getanzt und gesungen bis in die frühen Morgenstunden.
Auch das **Indiakturnier** mit der Männerriege und dem Damenturnverein stand dieses Jahr wiederum auf dem Jahresprogramm.

Zur Freude aller hatte auch heuer der **Storch alle Hände voll zu tun**. Er kreiste am Himmel der Familie Ivo Friedrich (Julia, 3.3.02),Esther Zweifel (Corina, 22.6.02) und Markus Romer (Gioia, 16.9.02) gar lange seine Runden. Wir heissen die jungen Erdenbürger herzlich willkommen und hoffen, dass sie in Bälde in einer Turnhalle anzutreffen sind.

Allgemeines
Die Vorstandsgeschäfte konnten wir während 5 Sitzungen erledigen. Dazu kamen etliche „bilaterale" Besprechungen. Vertreter unseres Vereins besuchten 10 Hauptversammlungen befreundeter Vereine, Konferenzen und Delegiertenversammlungen. Mit insgesamt 8 Kranken- und 2 Geburtsbesuchen vom Spital Walenstadt, über Lachen, Männedorf bis nach Zürich versuchte ich die Patienten aufzumuntern.

Auch heuer durften wir bei etlichen Mitgliedern/Fahnengotte mit **Geburtstagsständchen** aufwarten. Reini Keller beglückte uns mit einem **fahrbaren Gestell** für unseren Grill, damit man unser Grillzelt nun endlich richtig versorgen kann und nicht der ganze Plunder jeweils in den Estrich tragen muss. Ohne grosses wenn und aber konnte man einen neuen Standort beim Zivilschutz finden.
Ende November liess ich mich einer 4 stündigen **Führerprüfung für Postauto** (Theorie, Technik, prakt. Führerprüfung sowie psychotechnische Führerprüfung) in Chur über mich ergehen. Dies wurde notwendig, da sich die Vorschriften verändert

haben. Somit darf ich nun offiziell die Turnerschar mit einem Postauto an die Turnfestgestade führen.
Da die **Statuten** ausgingen mussten neue gedruckt werden. Gleichzeitig konnten die zwei Änderungen, die wir an der letzten GV beschlossen haben, eingeflochten werden.
An der Delegiertenversammlung vom Kantonal-Schwyzer Turnverband wurden unsere beiden Ex-Jugibuäbä Markus Rast und Ueli Mettler zum **Kantonalen Turnveteran** geehrt. Markus Romer wurde an der gleichen Versammlung die Ehrenmitgliedschaft KSTV verliehen. Walter Kistler ist für 15 Jahre Mitgliedschaft vom Turnverband an der Linth geehrt worden. Herzliche Gratulation an alle!!
Leider konnte die **Beleuchtung der Aussenanlagen** noch nicht realisiert werden. Diesbezüglich wird noch gerütelt Mass an Arbeit von uns allen verlangt.
Eines meiner Ziele konnte (noch) nicht realisiert werden: Aufbau einer Geräteriege! Nein, es kam sogar schlimmer, wegen Mangel an Interesse musste die einzige Gerätediziplin „Minitrampolin-Sprünge" bei den Aktiven auf Eis gelegt werden. Ehrlich gesagt war das für mich schon ein Stich ins Turnerherz.

Abschied aus dem Vorstand
Im Prinzip war ich nur als 1-jährige „Uebergangslösung" gedacht, doch es wurden schlussendlich 3 Jahre. Nun verabschiede in mich als Präsident. Diese 3 Jahre erlebte ich grösstenteils positiv. Dass nicht alles eitel Sonnenschein wird, war mir schon vor der Übernahme des Präsidentenstuhls bewusst. In manchen Situationen war ich so etwas wie ein „Blitzableiter". Ich versuchte mich immer für die Turnersache einzusetzen. Dem Einen oder Andern trat ich vielleicht ein wenig auf die Schuhe und tat auch meine Meinung kund. Doch versuchte ich alle gleich und gerecht zu behandeln. Ich übergebe das verantwortungsvolle Amt mit einem lachenden und einem weinenden Auge in andere Hände. Eines darf ich sagen: ich bin überhaupt nicht gefrustet oder ausgebrannt, doch ich komme langsam in ein Alter, wo man sich von der Aktivriege verabschieden soll. Das Eidg. Turnfest und die Durchführung der KVMS bildeten einen schönen Höhepunkt. Ich bin sehr zuversichtlich, dass man von unserem Verein weiterhin noch viel positives hören wird.

Ich danke allen Turnerinnen und Turner für die manch schönen Stunden, die kann uns niemand mehr nehmen. Im speziellen erfreute ich mich über die nimmermüden Vorstandsmitglieder, die initiativen Leiterinnen und Leiter, und die pflichtbewussten „Aemtliträger. In den Dank möchte ich unsere Fahnengotten und Ehrenmitglieder einschliessen. Sie haben uns oft in verschiedensten Situationen unterstützt. Wir dürfen stolz auf sie sein. Im Vergleich zu anderen Turnvereine sind sie immer auf den Turnplätzen anzutreffen und unterstützen unseren Verein
Ohne Unterstützung meiner Familie hätte ich dieses Amt nur schwer bewältigen können. Sie mussten doch manchmal auf mich verzichten, auch wegen den lang andauernden Turnstunden... ☺☺☺

lieben Dank an Priska, Pascal und Stephanie!!!

ein letztes Mal:

judihui und als

le président

Hanspeter Rast